



**SAC Sektion Grosshöchstetten JO SAC**  
www.sac-grosshoechstetten.ch

Club Mitteilungen

2009/3

**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Swizzer



Unsere aktiven SAC-Senioren

Foto: Ueli Seiler, Grosshöchstetten

**FINANCE EXPERT**  
**Umfassende Beratung**  
**für Ihr Eigenheim.**



**Wir machen den Weg frei**

## **Raiffeisenbanken**

### **Worblen-Emmental**

Bahnhofstrasse 7  
3507 Biglen  
Tel. 031 838 55 55  
worblen-emmental@raiffeisen.ch

### **Kiesental**

Bernstrasse 13  
3533 Bowil  
Tel. 031 712 15 15  
kiesental@raiffeisen.ch

### **Geschäftsstellen:**

Boll, Ostermundigen,  
Walkringen und Worb

Heimenschwand, Linden  
Konolfingen, Münsingen  
Oberdiessbach, Zäziwil

# **RAIFFEISEN**

Herausgeber SAC Sektion Grosshöchstetten  
Druck Druckerei Lüdi+Rothen, 3506 Grosshöchstetten  
Redaktionsteam Peter Stettler, Niesenstrasse 2  
3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 26 68  
E-Mail: stettlerp@bluewin.ch  
Fritz Gerber, Lenzligenweg 2, 3532 Zäziwil  
Tel. 031 711 20 57  
E-Mail: fritz.gerber@bluewin.ch  
Redaktionsschluss 17. März 2010 für die Club-Mitteilungen 2010/1  
Erscheinungsdatum 28. April 2010

## Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick 2009 des Präsidenten	5
Tätigkeitsprogramm	6 + 7
Tourentage im Rotondogebiet	10
Tourenbericht G-Tourenwoche Turtmantal	13
Aeugiweg – Ammertenspitz	16
Miteinander statt Auseinander	20
Bergwanderung Engelberger Rotstock	21
Herbst-Bike-Tour Napf	27
FaBe: Mit Zelt, Hammer und Meissel im Binntal	28
FaBe: Höhlentour Nidleloch	29

# Mit uns gewinnen alle.

**emmental**  
versicherung

Hauptagentur Grosshöchstetten  
Roland Zurflüh, Bernstr. 8, 3506 Grosshöchstetten  
Telefon 031 711 29 05



**Audi**



**ŠkodaService**

# **Auto Rüger AG**

## **Grosshöchstetten + Meiringen**

[www.autorueger.ch](http://www.autorueger.ch)



**Sanitär**



**Heizung**



**Solar**



**Badezimmer**



**Spenglerei**



**Reparaturservice**



**Blitzschutz**



**Komfortlüftungen**



**Staubsaugsysteme**



**3D-Planung**

## **Hoch hinaus mit Walker**

**walker**  
**Haustechnik AG**

Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten

Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55

# Jahresrückblick 2009 des Präsidenten

*Zwei Bergsteiger überqueren einen Gletscher. Der Schorsch fällt plötzlich in eine Spalte. Ruft der Sepp: «Hast Du Schmerzen?» Ruft es aus der Spalte: «Bis jetzt nicht, ich falle noch!»*

Die Skisaison war geprägt durch einen schneereichen Winter, es konnten sehr viele schöne Skitouren, Schneeschuhtouren sowie Eisklettertouren durchgeführt werden. Der Sommer hatte anfangs zum Teil schlechte Wetterlaune, was dann wiederum der Herbst gut machte.

**Ausbildung:** Die Saison 2009 begann mit dem Barryvochkurs im Dezember. Bei viel Schnee und Sonnenschein trafen sich viele SACler/innen auf dem Aebersold. Beim Knoten- und Kletterkurs in Grosshöchstetten und Wimmis wurde das Können aufgefrischt und gefestigt für die Klettersaison.

Beim Alpin-technischen Kurs auf der Furka wurde das Erlernte im Fels und Eis umgesetzt.

**FaBe:** Mit einer Skitour wurde das FaBe-Programm gestartet. Weiter folgten Klettern, Hüttenwochenende, Strahlern im Binntal und die Höhlentour Nidleloch im Jura.

**Biken:** Im Mai wurde die erste Biketour durchgeführt, die zweite folgte im September. Walter Frauchiger hatte wieder interessante Radtouren organisiert.

**Senioren:** Die Senioren begannen ihre Saison programmgemäss mit der Wanderung Bolligen – Krauchtal. Weitere folgten, und der Höhepunkt war die Tourenwoche im Oberengadin.

**G-Touren:** Am 3. Januar begann die Saison mit der Skitour Rossberg mit Ausbildung, wo sie ihre erlernten Kenntnisse im Barryvochkurs anwendeten. Die Skitourtage im Val-Müstair waren durch eisige Kälte geprägt.

Die Skitourtage Gross-Wannenhorn wurden abgesagt, dafür waren Wistätthorn und Albristhorn angesagt. Die Sommertouren wurden, zum Teil mit Datumsverschiebung, alle durchgeführt. Die Tourenwoche im Wallis, Turtmann-Tracuit, mit der Besteigung des Bishorns, war sicher ein Höhepunkt.

**A-Touren:** Mit der Skitour Gurbgrat mit Ausbildung am 27. Dezember begann die Wintersaison. Die Skitouren konnten ausser dem Bortel Horn alle durchgeführt werden. Die Skitourtage Tödi und Jungfraugebiet waren die Höhepunkte. Die Kletter- und Hochtouren mussten zum Teil wegen dem Wetter oder der Teilnehmer angepasst oder geändert werden.

**JO-Touren:** Das Programm begann mit dem Klettern in der Climbox in Langnau. Weiter folgte das Skitourwochenende auf der Grimmialp mit Ausbildung. Weitere Skitouren folgten, andere wiederum mussten abgesagt werden, infolge Wetter oder mangelnde Teilnehmerzahlen. Ein Höhepunkt war sicher das Eisklettern am Tschingel im Kiental. Die Sommertouren waren auch hier durch Wetter oder mangelnde Teilnehmerzahl geprägt. Der JO-Höck in Obergoldbach mit über 30 Teilnehmern war ein erfreulicher Abschluss. Karin Haldimann und Sandra Lüthi besten Dank für die Organisation.

*(Fortsetzung auf Seite 9)*

# Tätigkeitsprogramm

## A – Wintertouren

26. oder 27. Dez. 09 **Skitour mit Ausbildung**  
Leitung: Ernst Egli und Tobias Wüthrich
9. oder 10. Jan. 2010 **Skitour nach Ansage**  
Leitung: Hannes Moser und Dominik Ellenberger
23. oder 24. Jan. **Skitour nach Ansage**  
Leitung: Hannes Moser und Tobias Wüthrich
6. oder 7. Februar **Skitour Mäggisserehorn / Ochsen**  
Leitung: Ruedi Neuenschwander und Sebastian Teuscher
20. oder 21. Februar **Skitour Belalp**  
Leitung: Niklaus Studer, ☎ 031 711 20 75
6. bis 8. März **Skitourentage La Para, Gstellihorn, Arpelistock**  
Leitung: Ernst Egli und Tobias Wüthrich
28. März bis 1. April **Skitourentage Schächental, Spitzen, Wäspen, Gross Fulen oder Gross Ruchen, mit JO**  
Leitung: Ernst Egli und Ruedi Neuenschwander
16. bis 18. April **Skitourentage Simplon, Bortelhorn, Monte Leone**  
Leitung: Hanspeter und Silvia Stettler
29. April bis 3. Mai **Skitourentage Bernina mit Bergführer**  
Leitung: Ernst Egli und Tobias Wüthrich

## G – Wintertouren (gemütliche)

2. oder 3. Januar **Skitour mit Ausbildung Rossberg**  
Leitung: Niklaus Bühler, ☎ 031 711 15 61
16. oder 17. Januar **Skitour Chalberhöri**  
Leitung: Hans Thierstein, ☎ 031 711 19 39
30. oder 31. Januar **Skitour Nünalpstock**  
Leitung: Ulrich Gerber, ☎ 031 791 13 56
13. oder 14. Februar **Skitour Widdersgrind**  
Leitung: Werner Blum, ☎ 031 711 17 65
27. oder 28. Februar **Skitour Aermigchnubel**  
Leitung: Fritz Hofer, ☎ 031 839 15 19
13. oder 14. März **Skitour Tornettaz**  
Leitung: Hans Thierstein, ☎ 031 711 19 39
27. oder 28. März **Skitour Schnierenhörnli**  
Leitung: Hans Bigler, ☎ 031 711 13 26
10. bis 16. April **Skitourentage Haute-Route (VS) mit Bergführer**  
Leitung: Niklaus Bühler, ☎ 031 711 15 61
24. bis 26. April **Skitourentage Gross-Wannenhorn**  
Leitung: Paul Emden, ☎ 031 711 18 25

## Wanderungen – Geselligkeit

23. oder 24. Januar **Schneeschuh-Wanderung**  
Leitung: Thomas Reist, ☎ 079 625 36 57
30. Januar **Vollmond-Wanderung**  
Leitung: Robert Meerstetter, ☎ 031 711 37 13
20. oder 21. Februar **Schneeschuh-Wanderung**  
Leitung: Thomas Reist, ☎ 079 625 36 57
20. oder 21. März **Schneeschuh-Wanderung**  
Leitung: Thomas Reist, ☎ 079 625 36 57

## Familien-Bergsteigen

21. Februar **Skitour Wannehürli ab Rellerli Bergstation**  
Leitung: Annemarie Jegerlehner, ☎ 033 755 16 63

## Seniorengruppe

12. Januar **Kiesen – Uttigen – Kirchdorf** (Viehmarkt, 12 Uhr)  
Leitung: Hermann Wittwer, ☎ 031 711 08 87
9. Februar **Pilgerweg Merligen - Beatushöhlen** (Viehmarkt, 12 Uhr)  
Leitung: René Wälchli, ☎ 031 711 20 09
- Febr. / März **Skitour** (Mündliche Einladung)  
Leitung: Fritz Meinen, ☎ 031 711 15 89
9. März **Worb – Dentenberg – Gümligen** (Viehmarkt, 12 Uhr)  
Leitung: Hermann Lädach, ☎ 031 839 13 62
13. April **Hägendorf – Allerheiligenberg**  
Leitung: Fritz Andres, ☎ 031 701 17 43  
**Ausweichtour: Burgäschi**  
Leitung: Willy Burkardt, ☎ 031 711 10 14

## Tätigkeitsprogramm Junioren

Siehe spezielles Programm oder «Handörgeli» sowie Homepage SAC Grosshöchstetten

## Klettertraining (A + G)

Jeweils am Dienstagabend, Besammlung um 18.00 Uhr  
beim Viehmarktplatz in Grosshöchstetten.  
Info bei: Willy Masero und Ernst Egli

## SAC News – Mitgliederverwaltung

### Eintritte

Schmid Hugo, Zollikofen; Schmid-Rudolf Denise, Zollikofen; Kammermann Sabrina, Schüpbach

### Austritte

Huber Pascal, Konolfingen; Rindlisbacher Hans, Worb; Fivaz-Geiser Katrin, Grosshöchstetten; Dänzer Jürg, Zäziwil; Kocher Schmid Susanne, Schmid Lukas, Schmid Matthias, Langnau

### Verstorben

Jaggi Hanspeter, Thun; Schaffer Jakob, Konolfingen

**U. TSCHANZ AG**  
Velos-Motos-Motorgeräte  
3510 Konolfingen  
Tel. 031 791 16 92

[www.tschanz-motos.ch](http://www.tschanz-motos.ch)

**HONDA**  
The Power of Dreams



**Hoch -**  
Reparaturen  
**und**  
Umbauten  
**Tiefbau**

Gebr. Bärtschi AG  
Mühlebachweg 5  
3506 Grosshöchstetten

**Tel. 031 710 44 44**  
Fax 031 710 44 40  
[geb.baertschiag@bluewin.ch](mailto:geb.baertschiag@bluewin.ch)



**Beat Stalder**  
Sanitär Spenglerei Heizung

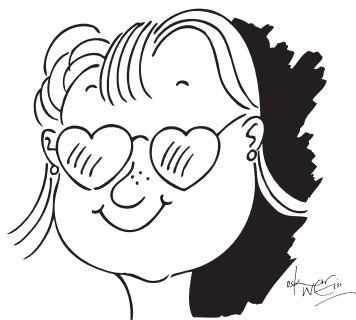
Bernstrasse 3 3532 Zäziwil  
Tel. 031 711 06 76 Fax 031 711 11 50  
[info@stalder-zaeziwil.ch](mailto:info@stalder-zaeziwil.ch) [www.stalder-zaeziwil.ch](http://www.stalder-zaeziwil.ch)

**iseli**  
CREATIV

**Schreinerei**

3504 Niederhünigen  
Telefon 031 791 02 56  
Fax 031 791 21 01  
[www.bern-ost.ch/iseli](http://www.bern-ost.ch/iseli)  
[schreinerei.iseli@gmx.ch](mailto:schreinerei.iseli@gmx.ch)

**Der Schreiner**  
Ihr Macher



**I ♥ Schuster-Brills !**

präzis • modisch • individuell

**SCHUSTER**

**SPORTBRILLEN KONOLFINGEN**

[www.schuster-optik.ch](http://www.schuster-optik.ch) • 031 792 01 01



**Heizung • Sanitär • Energie**  
**Steuer-, Leit-  
und Regeltechnik**

**G. Pennella**

**Thunstrasse 2, CH-3532 Zäziwil**  
Tel. 031 711 28 02, Fax 031 711 47 02

PAT.CH 690 308

**GP-Solar®**





*(Fortsetzung von Seite 5)*

**KiBe:** Das KiBe-Lager wurde erfolgreich im Fieschertal durchgeführt. Alle waren über den Neustart glücklich und zufrieden.

Danke Familie Neuenschwander, Sandra Haudenschild und Leiterteam.

**Schneeschuhtouren:** Die Schneeschuhtouren konnten bei herrlichen Winterverhältnissen auf den Mont Croisin und Diemtigbärgli-Tschuggenalp-Feldmöser durchgeführt werden. Thomas Reist ein Dankeschön.

**Allgemeine Anlässe:** Die Mondscheinwanderung führte bei winterlichen Verhältnissen von Bowil nach Gauchern, wo es in der Skihütte eine währschafte Wurst zum Znüni gab. Bernhard Fankhauser und Peter Röthlisberger besten Dank. Die Auffahrtzusammenkunft in Interlaken war ein grosser Erfolg, war doch unsere Sektion mit 26 Teilnehmern von 13 Sektionen neben der Gastsektion Interlaken am besten vertreten.

Die Frühlingswanderung führte dieses Jahr ins Simmental zu prähistorischen Spuren. Im «Rank» in Weissenburg ging es los. Zum Kurhotel Weissenburg, wo die Quelle, dessen gipshaltiges Wasser noch heute mit 24° C hervorsprudelt. Über die kleine Schlucht des Buuschebachs, zum Punkt 976 Mursbrunnen, zu den prähistorischen Höhlen an der Lienegg. Das Zwärgliloch, das Mamilch- und das Schnureloch auf 1230 m ü. M. bezeugt, dass hier Urmenschen schon vor 50'000 Jahren lebten. Der Rückweg zog sich über die Fahrniweid und dem Haltli, an der strahlend weissen Dorfkirche vorbei, zum Bahnhof Oberwil.

Chlöisu Bühler sei Dank.

Die Jubiläums-Sternwanderung zu Graber Rüedu war ein gelungener Anlass. Kamen doch über 50 SACler, von der JO bis zum Senioren, an dem schönen Herbsttag zusammen. Bei Speis und Trank und einem kleinen Wettbewerb, wo es zu schätzen gab, wie viele Jahre alle zusammen gezählt, unser SAC aufweist: 20175. Alle genossen den schönen Herbsttag. Walter Kumli ein grosses Merci für die Organisation, Christa Johner und Aschi Egli Danke für den Wettbewerb.

Die Suppenwanderung war auch dieses Jahr ein Super-Anlass. Bei schönem Wetter trafen sich 43 Personen in Linden, um gemeinsam via Jassbach, Hinterstauffe, Vorderstauffe, Alphüsi, Wolfrichti, Wacheldornmoos, Grauestei, Badhus, Längenacher (Heimenschwand), Finstermoos, Linden. Edith und Ueli Gerber sowie allen Helfern ein grosses Dankeschön.

Das Pfefferessen wurde dieses Jahr anders organisiert. Leider hat uns die Gemeinde Grosshöchstetten mit den Lokalitäten im Stich gelassen. Dessen zum Trotz trafen sich 36 Personen im Hotel Appenberg, wo uns Familie Mosimann mit ihrem Team mit einem hervorragenden Essen verwöhnte. Besten Dank Fritz Walther.

**Verlag:** Auch im Jahr 2009 wurden 3 SAC-Heftli in die Briefkästen verschickt. Den Inserenten ein grosses Merci, dass sie wiederum, trotz Wirtschaftskrise, mitgemacht haben. Den Machern Peter Stettler und Fritz Gerber und all den Berichterstattern ein Dankeschön.

*(Fortsetzung auf Seite 10)*

*(Fortsetzung von Seite 9)*

**Internet:** Unsere Internetseite lebt. Dank den Beiträgen und schönen Fotos, ist es ein Genuss, darin herumzuklicken. Merci Dominik Ellenberger.

Zum Schluss möchte ich dem Vorstand für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit bestens Danken. Ein Dank geht an all die andern, die ich noch nicht erwähnt habe. Ein besonderes Merci an unsere Leiterteams, die all die Anlässe und Touren organisieren und leiten. Ich hoffe, dass wir wiederum für die Saison 2010 gute Verhältnisse und unfallfreie Touren und Anlässe haben.

Ich wünsche unseren SAC Mitgliedern schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute im neuen Jahr.

*Der Präsident: Hanspeter Haldimann*

## **Tourentage im Rotondogebiet**

### **3. bis 5. Juli 2009**

*LK 1:25'000, Blatt 1251*

*Freitag, 3. Juli 2009*

Drei SAClerinnen und 6 Männer erwarteten gespannt den Beginn der dreitägigen Hochtour, die von Walter vorbereitet wurde. Um 06.37 ging's in Grosshöchstetten los. Über Luzern erreichten wir Airolo, wo es mit dem Postauto ins Bedrettotol weiterging, nach Cruina, auf 2028 m an der Nufenenstrasse.

Schon um 11 Uhr wanderten wir auf dem Höhenweg hoch über dem Ticino. Die Mittagsrast erlebten wir im Anblick militärischer Objekte, die einst den wichtigen Passübergang schützten. Nach zwei Stunden Marschzeit erreichten wir am frühen Nachmittag die idyllisch in einem Lärchenwäldchen gelegene SAC-Hütte Piansecco auf 1982 m.

Die drohenden Regentropfen waren ausgeblieben, und der Nachmittag wurde immer sonniger. Die Zeit bis zum Abendessen bot den einen die Gelegenheit, den Einstieg für die morgige Tour zu erkunden, und den andern der Hüttenwartin zu helfen, die vom Heli gelieferten Getränke und die Verpflegung zu verstauen.

Die Aussichten auf den kommenden langen Tag zog uns dann früh in die Federn bzw. in den Seidenschlafsack.

*Samstag, 4. Juli 2009*

Überredungskunst war nötig, dass wir «schon» um sechs Uhr ein etwas dürftiges Morgenessen erhielten. Bei strahlend blauem Himmel nahmen wir den schweisstreibenden, steilen Anstieg zur Alpe Nuova in Angriff. Auf etwa 2400 m ü. M. lag noch viel Schnee, der für die nächsten anderthalb Tage mehrheitlich die Marsch-Unterlage bilden sollte.

Über die Geländepunkte 2492 und 2582 erreichten wir einen geeigneten Ort für ein Materialdepot. Zwei Dreierseilschaften bereiteten sich hier für den Aufstieg vor, und die anderen richteten sich auf etwa 2860 m auf eine längere Pause ein.

Der steile Einstieg in die Felsflanke des Piz Rotondo wurde für uns sechs zur zeitraubenden Schlüsselstelle des heutigen Tages. Loses Material und Steinschlag machten ein vorsichtiges Vorgehen nötig. Nach dem Erreichen des Grates wurde es nur wenig einfacher. Um zwölf Uhr erreichten wir den Vorgipfel auf etwa 3130 m.

Hier fiel der Entscheid, in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit und der vor uns aufsteigenden Seilschaften, die immer wieder Steinschlag au lösten, auf die letzten 60 Höhenmeter zu verzichten. Für den Abstieg bis zur deponierten Ausrüstung und mit dem Abseilen an der Schlüsselstelle benötigten wir eineinhalb Stunden.

Wieder vereint sammelten wir bei einer kurzen Mittagsrast neue Kräfte. Kurz nach zwei Uhr stiegen wir dem Punkt 2889 zu und überquerten dann südwestlich des Gerenhorns den Gerengletscher, was einen Abstieg bis auf etwa 2670 m erforderte.

Der letzte grössere Aufstieg galt dem Witenwassererenpass mit 2816 m ü. M. Entlang dem westlichen Rand des gleichnamigen Gletschers erreichten wir nach fast elf Stunden, mit etwas schweren Beinen und grossem Durst, die Rotondohütte auf 2569 m. Zufrieden mit unserer Tagesleistung fühlten wir uns hier fast sofort wie zu Hause.

*Sonntag, 5. Juli 2009*

Mit besten Erinnerungen an die gute Bewirtung verliessen wir die SAC-Hütte noch vor sieben Uhr in östlicher Richtung und strebten zum Hühnersattel auf 2695 m und über den Ronggergrat dem Passo di Cavanna zu. Seine 2613 m ü.M. erreichten wir nach ca. 2½ Std., um anschliessend an der Südflanke des Pizzo Lucendro zuerst ab- und dann wieder aufzusteigen.

Mit grossem physischem Einsatz führte uns Hans durch den weichen Schnee und trat Stufe um Stufe. Nach der Querung des Cresta del Poncionetto gelangen wir um 11 Uhr auf den Passo di Lucendro auf 2532 m. Gerne genossen wir eine vorgezogene Mittagsrast.

Auch die abfallenden Hänge zur Alpe di Lucendro auf 2189 waren noch weitgehend schneebedeckt, und im Lago di Lucendro schwammen Eisblöcke. Entlang dem Stausee erreichten wir nach 14 Uhr die Gotthardpasshöhe. Bis zum Schluss unserer Dreitages-Tour blieben wir vom Regen verschont und erlebten recht angenehme Temperaturen.

Der Postautokurs brachte uns nach Hospental und die Bahn über Oberwald nach Brig.

*(Fortsetzung auf Seite 13)*

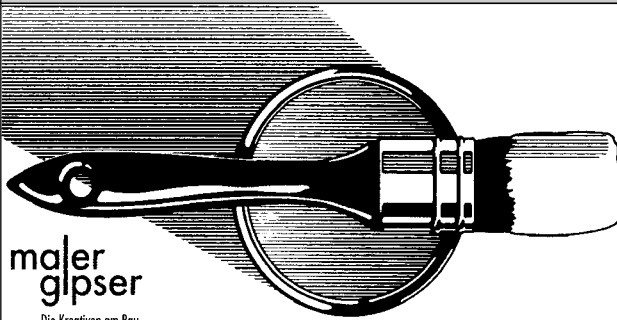
# Sind sie ausgepowert?

Wir können helfen – mit einem breiten Angebot in der neuen Sporternährungscke und unserer kompetenten Beratung.

stern  apotheke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stern Apotheke Worb Lisa und Urs Salzman-Wachter  
Bahnhofstrasse 20 3076 Worb T 031 839 64 54  
[www.pharmexpert.ch](http://www.pharmexpert.ch) [sternapotheke@pharmexpert.ch](mailto:sternapotheke@pharmexpert.ch)



maler  
gipser  
Die Kreativen am Bau

## Boss

Maler-  
und Gipser GmbH

Bernstrasse 24  
3532 Zäziwil

Tel. 031 711 16 23  
Fax 031 711 16 45

*the spirit of color*



RENAULT – Spezialist  
in Ihrer Region

## Garage P. Straumann

Bernstrasse 31

3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 47 17

[garagestraumann@bluemail.ch](mailto:garagestraumann@bluemail.ch)

Renault Master Ersatz- und Mietwagen  
Ladevolumen 10.8m<sup>3</sup>, Nutzlast 1.6t



Vermietung von Dachboxen

Schneider's

Dorfblade

Käse,  
Fleisch, Gemüse,  
Eier, Brot und Züpfle,  
Teigwaren, Sirup, Likör,  
Konfi, Salatsauce,  
Partyservice uvm.

Qualität.  
Früsch vo Worb!  
Hof Schneider, Vielbringen



Enggistestrasse 14, 3076 Worb, Tel. 031 839 21 44

Montag–Freitag 8.00–12.00, 14.00–18.30/Samstag 7.30–16.00 durchgehend

*(Fortsetzung von Seite 11)*

Eine Betriebsstörung verzögerte die Heimfahrt durch den neuen Lötschberg-Basistunnel um eine Stunde, so dass wir Grosshöchstetten erst um 20.04 Uhr erreichten.

Viele Facetten dieser attraktiven und anspruchsvollen hochalpinen Tour werden uns noch oft amüsanten und anregenden Gesprächsstoff liefern. Hans und Walter gilt unser herzlicher Dank! *Peter Freiburghaus*

## **Tourenbericht G-Tourenwoche Turtmantal vom 19. bis 24. Juli 2009**

*Mittwoch 22. Juli Hüttenwechsel Turtmannhütte – Tracuithütte*

Um 08.00 Uhr, gestärkt mit einem feinen Frühstück, sind alle bereit. Wenige Schritte nach der Hütte blühen Alpenaster, Männertreu und Edelweiss. In gemächlichem Tempo führt Paul die Gruppe an. Jetzt, wie schon vor zwei Tagen auf dem Weg zum Barrhorn, steigen wir auf felsigem, steilem Weg durch das Gässli. Der Weg ist weiss-rot-weiss markiert und an den ausgesetzten Stellen gut mit einem Drahtseil gesichert. Bald schon liegt die Hütte weit unter uns. Nach dem grossen Steinmann zweigt der Weg, weiss-blau-weiss markiert, nach rechts ab. Über die Moräne steigen wir hinunter zum Gletscher. Gestern erkundigte sich Paul beim Hüttenwart und Bergführer Freddy Tscherrig nach dem Weg vom Gletscher zu den Felsen Richtung Adlerflühe. Freddy meinte, es sei nicht sicher ob der Übergang noch möglich sei. Manchmal sei in dieser Jahreszeit der Umweg über den Gletscher der einzige Weg. Wir sollen schauen gehen. Während wir die Steigeisen anziehen, fallen ein paar feine Regentropfen, doch der Wind hält die dunklen Regenwolken, welche im Westen aufziehen zurück. Bald ist es wieder trocken. Aufgeteilt in drei Seilschaften, überqueren wir den Gletscher. Wenn der Übergang möglich ist, dann nahe beim Wasserfall. Paul steuert darauf zu. Seit dem Eiskurs im Juni war ich nicht mehr mit Steigeisen unterwegs, ein unsicheres Gefühl schleicht sich ein. Das Gehen im Eis ist ungewohnt. Ich bin ziemlich angespannt. Findet Paul einen Weg vom Gletscher zu den Felsen und hält die Schneebrücke? Die Felsen dahinter sehen brüchig aus, grosse Brocken liegen auf abgeschliffenen Felsen. Kommt das gut mit einer so grossen Gruppe? Ja, mit gutem Spürsinn findet Paul den möglichen Übergang. Nach einer kurzen, steilen Passage über Eis, danach Schnee, und einem beherzten, langen Schritt, steht eins nach dem anderen auf den Felsen. Wenn wir die Felsen erreicht hätten, seien wir gerettet, meinte Freddy Tscherrig gestern Abend zu Paul. Ich fühle mich als gerettet.

*(Fortsetzung auf Seite 15)*

**Landi**

**Natürlich für alle ...**

- Getränke- und Weinmarkt
- AGROLA-SB-Tankstelle in Worb
- Alles für den Hobby-Gärtner
- Alles für den Kleintierhalter

Natürlich Ihre **LANDI Worb**  
 Telefon 031 839 21 19  
**Filialen Biglen,  
 Grosshöchstetten,  
 Zäziwil.**



**Wir legen Ihnen die Welt zu Füssen...**

**TOBO-Reisen** GmbH

Bahnhofstrasse 11  
3506 Grosshöchstetten

Tel 031 711 10 11  
E-Mail: info.tobo@zapp.ch  
www.tobo-reisen.ch



Unsere Öffnungszeiten  
 Mo - Fr 08.30 - 12.00 h / 13.30 - 18.00 h  
 Sa 09.30 - 12.00 h

**Ein neuer Bezugsstoff bringt auch Ihre Polstermöbel wieder in Schwung!**

Teppiche  
 Vorhänge  
 Bettwaren  
 Bodenbeläge  
 Polstermöbel



**aeberhard**

Innendekoration, Lederwaren  
 Bernstrasse 5  
 3506 Grosshöchstetten  
 Telefon 031 711 03 86

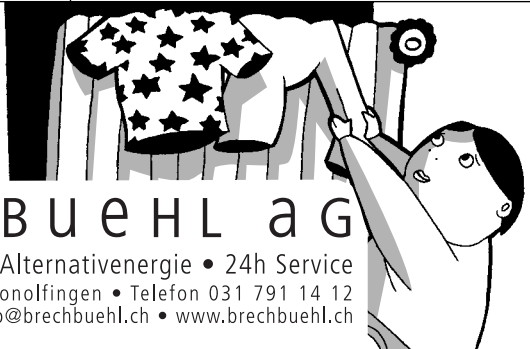
**GIANT** MOTORCYCLE



**CRESTA** MOTORCYCLE



**Ernst Bieri** Velos/Motos  
 Bernstrasse 14, 3532 Zäziwil  
 Tel. 031 711 10 55 Fax 031 711 38 21  
 www.bieri2rad.ch



**B r e c h b u e h l a g**

Heizung • Sanitär • Alternativenergie • 24h Service  
 Brechbühl AG • 3510 Konolfingen • Telefon 031 791 14 12  
 Fax 031 791 30 86 • info@brechbuehl.ch • www.brechbuehl.ch

*(Fortsetzung von Seite 13)*

Für mich war diese kurze Passage die Schlüsselstelle des Tages. Jetzt verstauen wir die Steigeisen vorübergehend im Rucksack. Die Markierungen in den Felsen sind nicht zu übersehen. Die erste Felsstufe ist mit einem Stahlkabel abgesichert und gut zu überwinden. Die zweite Felsstufe ist steiler und länger. Eisenbügel und ein Drahtseil erleichtern den Durchstieg. Paul gibt die Anweisung, uns mit zwei Schlingen und Karabinern zu sichern. So, gut gesichert fällt die kurze Kletterei leicht.

Die vordersten drei der Gruppe durften zwei Schneehühner mit einem Hahn beobachten. Scheu wie Schneehühner sind, zeigten sie sich den Nachfolgenden nicht mehr. Stolz, die kurze Kletterei gut gemeistert zu haben, streben wir auf Wegspuren hinauf zur Adlerfluh. Flach, als wärs ein Tanzboden, ist es hier oben. Wir geniessen die Aussicht und machen Pause. Ein kurzer Abstieg und wir erreichen den Turtmanngletscher. Während wir die Steigeisen anziehen, beginnt es leicht zu regnen. Paul geht voraus. Schritt um Schritt. Es hat bereits eine gut angelegte Spur, welcher wir folgen können. Regen und Wind wechseln sich ab. Doch die Sicht bleibt gut. Allmählich gewinnen wir an Höhe. Schritt um Schritt. Mit der Höhe nimmt auch der Wind zu. Starke Windböen fegen über den Gletscher. Die erste Regenhülle eines Rucksacks fliegt über den Gletscher, bald eine zweite. Alle Bemühungen von Hans, diese einzufangen, scheitern. Der Wind ist schneller. Doch eine daherfliegende Mütze eines Gruppenmitgliedes kann er dank einem schnellen Spurt auf dem flachen Gletscher retten. Von hier oben sieht man die Hütte auf dem Col du Tracuit. Der Wind nimmt an Stärke zu. Er trocknet die feuchten Kleider. Um 15.00 Uhr stehen wir auf der Hüttenterrasse. Der heftige Wind treibt uns hinein. Wir wussten was uns hier erwartet. Es ist eng, düster, unpraktisch und etwas schmutzig. Nichts desto trotz ist die Hütte sehr gut belegt. Die jungen Hüttenwarte geben ihr Bestes, den Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Wir bekommen einen Tisch nur für uns. Um 18.00 Uhr treffen wir uns, wie jeden Abend, zu einem Apéro. Geniesserisch stossen wir an auf diesen schönen, abwechslungsreichen Tag.

*Ruth Oberer*

# Äugiweg – Ammertenspitze 2613 m

**Samstag, 15. August 2009**

*Tourenleiter: Werner Blum*

*Mitläufer: Oskar Blaser, Walter Kumli, Kari Schweingruber, Niklaus Bühler, Res Schärer, Ueli und Edith Gerber, Hans-Jürg Bühler*  
Der Entscheid von Werner war gut, die Tour um eine Woche zu verschieben. Und so trafen sich 8 SACler der gemütlichen Art am Morgen des 15. August 2009 um 07.00 Uhr auf dem Viehmarktplatz in Grosshöchstetten.

Ein stabiles Hoch hat sich über Europa eingenistet, so dass das Wetter für einmal keine Zweifel offen liess. In Oppligen stiess dann noch Kari zu der Gruppe und wir sahen uns wieder alle zusammen bei der Bahnstation Silleren in Adelboden. Den 20minütigen Aufstieg ins Dorf mussten wir zu Fuss gehen, da die Bahn dorthin noch nicht in Betrieb war. Adelboden war gerade am Erwachen, und aus den Bäckereien kam uns ein verführerischer Duft nach frischem Gebackenem entgegen. An der Busstation (Post) gab es kurz einen kleinen Stress wegen Billetten bzw. Tagespässen. Schliesslich war aber alles halb so schlimm und wir erreichten den Bus noch rechtzeitig, der uns dann mit vielen anderen Touristen auf schmalen Weg bis zur Talstation der Hahnenmoosbahn in Geils auf 1707 m brachte.

Von hier aus ging es zu Fuss weiter, entlang dem Geilsbach und über grüne, saftige Alpweiden, in angenehmen Anstieg und gut markiertem Bergweg, via Geilskummen, unserem Ziel entgegen. Die Sonne heizte nun schon recht stark und auf etwa 2000 m gönnten wir uns die erste Rast und entledigten uns der überflüssigen Klamotten.



Das von mir vermeintliche Ziel war nur das Regenbolshorn mit seinen 2193 m ü. M., das wir anschliessend rechts liegend, hinter uns liessen.

Niklaus zeigte mir dann den richtigen Berg, der von hier aus in weiter Ferne liegt und für mich unerreichbar zu sein schien.



Auf der Anhöhe 2044 m wechselte nun die rotweisse Markierung auf eine blauweisse, das heisst, wir begaben uns auf einen Alpinwanderweg, und der ist nur für geübte Berggänger, was eine gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraussetzt. Für uns alte Füchse kein Problem! Nach kurzer Zeit erreichten wir den schmalen Pommerngrat, der die Grenze Adelboden / Lenk bildet und von dem man eine eindrückliche Tiefsicht in die beiden Täler hat. Entlang diesem Grat kamen wir zum Einstieg zu dem «berühmten» Lowa-Weg, oder Aeugi-Weg, der 1997 von Bundesrat Adolf Ogi eröffnet worden ist. Woher dieser Name kommt, kann ich nicht sagen. Vielleicht ging dieser Weg manchen Leuten ins Aeugi (Auge).

Von hier geht dieser Weg, gut ausgebaut in vielen Spitzkehren und versehen mit fixen Ketten, in südöstlicher Richtung himmelwärts. Im Schatten des Berges war der Aufstieg angenehm und gleichzeitig interessant und sehr beeindruckend, da man linkerhand in die fast senkrechte und schroffe Nordwand und rechts in die steile Südwestflanke in die Tiefe der Pommern sieht. Bei schwierigeren Felsstufen wurden perfekte Metalltreppen montiert, so dass, sofern man genügend Puste hat, ein Weiterkommen ohne Probleme verlaufen kann. Etwa in der Mitte des Weges kommt man an die Stelle, wo es ganz eng wird: Die Felsbarriere wurde dort mit einem 40 cm schmalen, etwa 2 m langen und nach oben offenem Durchgang überwunden, ungefähr in diesen Massen, dass übergewichtige Personen dort wieder den Rückweg antreten müssen, so quasi als natürliche Selektion. Bei unserer Gruppe hatten es alle geschafft. Immer noch im Schatten, ging es in zerbröselndem, felsigen Untergrund steil ansteigend, jetzt mehr in südlicher Richtung, vorbei an vielen und hohen Felstürmen, die auch zum Klettern verleiten könnten, langsam der Sonne entgegen. Der Weg wird jetzt langsam flacher und dreht in einer weiten Rechtskurve in den nördlich abfallenden Gegenhang ein. Von hier aus hat man einen schönen Überblick über den zurückgelegten, steilen Aufstieg. Nach dem Quergang gelangt man über eine Felskante auf die südlich gerichtete Seite, wo uns die wärmende Sonne entgegen kam.

Über Gras bewachsenen Untergrund erreichten wir einen idealen Rastplatz, den wir auch zu diesem Zweck benutzt hatten. Von hier aus hat man eine einmalige Aussicht auf den direkt vor uns liegenden Wildstrubel bis hinüber zum Wildhorn, Freiburger Alpen und Berner Voralpen. Etwas hat mich jedoch ziemlich schockiert: Die sehr stark zurückgeschmolzenen Eispanzer auf Wildstrubel und Wildhorn. Nur zuoberst hat es noch dünne Eispänzerchen und vom Ammertengletscher ist nur noch ein kleiner Ansatz übrig geblieben. *(Fortsetzung auf Seite 19)*



unique HOTEL APPENBERG  
3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40  
[www.appenberg.ch/info@appenberg.ch](http://www.appenberg.ch/info@appenberg.ch)

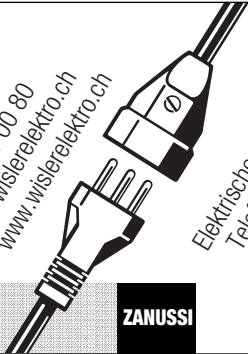
**Abseits der alltäglichen Hektik bieten wir Ihnen unsere Gastfreundschaft an!**

Verschiedene Räumlichkeiten für Bankette und Seminare, schöner Weinkeller, grosse Gartenterrasse, heimelige Zimmer, «Spycher-Grotto».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Familie Mosimann und Mitarbeitende

  
**G. Wisler**  
**Elektro AG Zäziwil**

Gewerbestrasse 6  
3532 Zäziwil  
Tel. 031 711 00 80  
[info@wislerelektro.ch](mailto:info@wislerelektro.ch)  
[www.wislerelektro.ch](http://www.wislerelektro.ch)

  
Elektrische Anlagen  
Telefoninstalltionen  
Reparaturen  
Verkauf und Service  
von Geräten für Küche  
und Waschraum

 **Electrolux**





**SchruberBude**

Garage & Autohandel · Reparaturen aller Marken  
Carrosserie & Malerarbeiten · Gratis Ersatzwagen  
Bernstrasse 35A · 3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 16 16 · Fax 031 711 38 50



**SUBARU**  
Spezialist

gute Fahrt wünscht die **SchruberBude**



**Das macht Spass!**

**Franz Burkhalter**  
3506 Grosshöchstetten  
[www.frabu.ch](http://www.frabu.ch)

**079 218 43 71**

*(Fortsetzung von Seite 17)*

Unser Ziel, der Ammertenspitz, ist jetzt nicht mehr weit weg, und so packten wir unseren Proviant wieder in den Sack und nahmen den letzten Anstieg unter die Füsse. Zuerst steil, bis zu einem «Vorgipfel», dann immer flacher werdend bis zum höchsten Punkt, erreichten wir über eine verwitterte, karge Steinwüste um die Mittagszeit den Gipfel. Nach gut 3 Stunden Aufstieg konnten wir uns, nach üblichem SAC-Modus, zum Gipfelerfolg gratulieren. Das Wetter zeigte sich immer noch von seiner besten Seite und das Panorama von hier oben ist phänomenal: Berner Alpen (ebenfalls ziemlich schwarz, und die Altels ganz blutt!), im Vordergrund Lohner, Tschingellochtighorn, Steghorn, Wildstrubel, dann Weisshorn, Wildhorn, Albristhorn, Gsür, in der Tiefe Engstligenalp, Engstligental, Lenk, Simmental, Freiburger Alpen, Berner Voralpen. Kurz und bündig: 360° Vollsicht!

Nach Fotoshooting, Verpflegung und ausgiebiger Rast ging's jetzt steil bergab Richtung Ammertenspass auf 2443 m. Ein Blick zurück, und das richtige Ziel, der Ammertenspitz, der von hier wie ein riesiger Schuttkegel aussieht, muss zuletzt noch photographisch festgehalten werden. Von hier aus geht's in nordöstlicher Richtung über eine steile Felsstufe der Engstligenalp zu, die wir etwa in 45 Minuten erreichten. In schönster idyllischer Natur mit grünen Wiesen, weidendem Vieh und dem munter fliessenden, klaren Wasser der Engstligen marschierten wir der Bergstation Engstligenalp zu und warteten dort auf unseren «Abtransport» ins Tal.

Bei der Talstation «Unter dem Birg» angelangt, hatten wir noch Zeit für ein Bier oder Mineral und um das Finanzielle zu erledigen, was noch etwas Hirnsubstanz kostete.

Das Postauto brachte uns dann sicher zurück in die Nähe des Parkplatzes zu unseren Autos, von wo wir uns voneinander verabschiedeten.

Werner möchte ich, sicher auch im Namen der übrigen Teilnehmer, ganz herzlich danken für die interessante und tolle Tour, die Organisation und das bestellte schöne Wetter.

*H.J. Bühner*

## **Miteinander statt Auseinander**

In unserer Sektion sind alle Mitglieder gleichberechtigt. Jedes Mitglied darf an jedem ausgeschriebenen Anlass teilnehmen. Ausnahmen sind nur bei Touren möglich, und zwar, wenn jemand die technischen oder konditionellen Anforderungen nicht erfüllt, oder, wenn die Teilnehmerzahl beschränkt ist, sei es aus Sicherheitsgründen, oder wegen mangelnder Kapazität der Unterkunft, oder eines Transportmittels.

Wer diesem Grundsatz zustimmt ist gegen Frauenklettern und ebenso gegen Männertouren, 50<sup>+</sup>-Wandern oder Single-Trekken, es sei denn, es werde vermerkt, dass auch die «Anderen» zugelassen sind.

*Paul Emden*

---

### **BOMMER + PARTNER**

---

### **TREUHANDGESELLSCHAFT**

---

Bern

---

*VERTRAUEN IST UNSER GESCHÄFT*



*Vier Partner und sechs Kadermitarbeitende, darunter Annemarie Wüthrich, stehen unseren Kunden zusammen mit rund 20 weiteren Mitarbeitenden mit Rat und Tat zur Seite.*

*Für Buchführung, Steuern und Treuhand, sind wir bekannt – im ganzen Land.*

*Sparen Ihre Nerven, Ihr Geld, Ihre Zeit.  
Für Sie die Gelegenheit.*

*Mehr Zeit für Touren, Berge und die Abgeschiedenheit!*

*[www.bommer-partner.ch](http://www.bommer-partner.ch)  
Strandweg 33, 3004 Bern  
031 307 11 11  
KMU für KMU*

# Bergwanderung Engelberger Rotstock

**Samstag, 22. August 2009**

Um 07.05 Uhr waren 8 Teilnehmer für die Bergwanderung in die Zentralschweiz am Bahnhof Grosshöchstetten, wie vom Tourenleiter Niklaus Bühler gewünscht, bereit für die Weiterreise mit der Bahn via Konolfingen, Luzern nach Engelberg.

Walter war schon in Walkringen in den Zug eingestiegen, wir gesellten sich zu ihm. In Konolfingen mussten wir mehrere Minuten auf die Weiterfahrt warten. Inzwischen kamen Edith und Ueli zu uns, im Zug nach Luzern durften wir im letzten Wagen Platz nehmen, wo sich schon Ruth befand. Nun ging die Reise weiter, in Langnau stieg noch Elisabeth unsere letzte Teilnehmerin ein, somit war die Gruppe mit 13 Personen vollzählig. Die Fahrt durch das Entlebuch ist auch bei Wolken verhangenem Himmel interessant.

In Luzern angekommen hiess es, eiligst Zug wechseln, vom hintersten Wagen von Bern her in den vordersten Wagen nach Engelberg, und das vom Geleise 4 nach Geleise 15. Kaum eingestiegen, ging die Fahrt weiter. Wir hatten einen interessanten Reisebegleiter, der viel zu erzählen wusste über die Gegend, welche wir passierten. Kurz nach 10 Uhr waren wir in Engelberg. Wir suchten eine Einkehrmöglichkeit und fanden schliesslich etwas. Alle bekamen ihr Gipfeli mit Kaffee, The oder sonst ein warmes Getränk.

Um 11.00 Uhr wollten wir losmarschieren, nicht ohne vorher demokratisch entschieden zu haben die ganze Strecke, das heisst, 1300 Höhenmeter zu Fuss zurückzulegen. (Es gab die Möglichkeit eine Seilbahn zu benutzen, welche etwa 2 Stunden Zeitersparnis gebracht hätte.)

Also marschierten wir los, bei leichtem Nieselregen ging es erst durch das Dorf, dann kurz über Wiesen und schliesslich ein längeres Stück stetig aufwärts durch den Wald. *(Fortsetzung auf Seite 23)*

	<b>Maja Neuenschwander</b> selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin
	Gantrischweg 6 3628 Uttigen Tel.: 033 345 09 41 Mobile: 078 847 44 83  E-Mail: majanh@bluewin.ch www.jemako-ch-neuenschwander.com

## Wirtschaft



Oberthal

- Ganzer Betrieb rollstuhlgängig!
- Grosse Leinwand mit Projektor!
- Spezialitäten-Wochen!

AMMITALER



RUSCHTIG



Diverse Säli, 15–40 Personen  
Saal für grössere Gesellschaften

Annemarie und Peter  
Herrmann-Tanner  
Wirtschaft Eintracht  
3531 Oberthal

Telefon 031 711 01 85  
Fax 031 711 55 54  
info@eintracht-oberthal.ch  
www.eintracht-oberthal.ch

Ruhetage:  
Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns für  
Hochzeiten, Familienfeste  
und Vereinsanlässe aller Art.



Defekte Geräte der Unterhaltungselektronik,  
Satelliten-Anlagen:

Wir lösen alle elektronischen Probleme

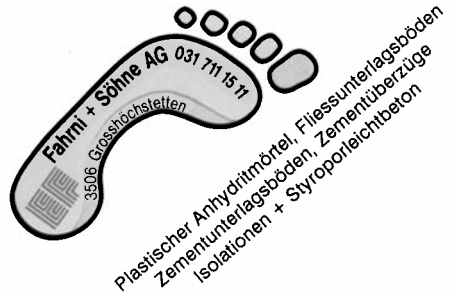
## R. Süssmilch AG Radio, HiFi-Studio, TV, Video

Bahnhofstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 22 66 Fax 031 711 46 66



**Familie Heidi+Fritz Bichsel**  
Dorfstrasse 19  
Tel. 031 711 24 32

**Samstag ab Mittag  
und Sonntag geschlossen**



Plastischer Anhydritmörtel, Fliesunterlagsböden  
Zementunterlagsböden, Zementüberzüge  
Isolationen + Styroporleichtbeton



**Silvio Zanin**  
Industriemalerei und  
Pulverbeschichtungen  
**3506 Grosshöchstetten**  
Tel. Geschäft 031 711 00 04  
Fax 031 711 58 08  
Nafel 079 429 28 48  
E-Mail: info@zanin.ch

*(Fortsetzung von Seite 21)*

Danach über eine Art Treppe in einer Alpweide, vor der uns der Begleiter gewarnt hatte, weiter aufwärts, nun in leichtem Regen via Bord zu einer Alphütte zum Mittagshalt. Die einen drinnen im leeren Stall in Stallluft, die anderen draussen im Regen oder notdürftig am «Schärmen» verdrückten wir unsere Brötli und sonstige Verpflegung. Allzulange mochte niemand Mittagspause machen, da es doch ziemlich stark regnete und man kalt bekam.

Wir stiegen nun weiter via Rigidalstaffel am «Tüfelstein» vorbei zur Planggenstaffel, der Regen hatte in der Zwischenzeit aufgehört aber die Regenwolken hingen immer noch tief, von Aussicht war weit und breit nichts zu sehen. Den meisten anderen erging es wie mir, wir waren zum ersten Mal in dieser Gegend und hätten gerne die Aussicht genossen. Bei Planggenstaffel machten wir nochmals einen kurzen Halt, um dann gestärkt den letzten Abschnitt zur Rughubelhütte unter die Füsse zu nehmen. Um etwa 15.30 Uhr, nach 4½Std. Aufstieg, konnten wir die gastliche Hütte betreten. Wir wurden von den Hüttenwartsleuten freundlich aufgenommen, bekamen ein anständiges Nachtlager zugewiesen und wurden gut gepflegt, dies trotz den erschwerten Bedingungen, die ein Hütten Um-/anbau mit sich bringt. Am späteren Abend lockerte sich die Bewölkung leicht auf und in weiter Ferne war ein schwaches Abendrot sichtbar, was uns für den morgigen Tag zuversichtlich stimmte.

*Werner Fankhauser*

## **Sonntag, 23. August 2009**

Am Morgen, kurz nach sechs Uhr, als ich vor die Hütte trete, empfängt mich ein klarer, stiller Morgen. Der dichte Nebel von gestern ist weg. Unten, in Richtung Engelberg, sieht man das Nebelmeer. Es ist noch kühl um diese Zeit. Drinnen in der Hütte haben die Hüttenwarte extra für uns das Frühstück schon um 06.30 Uhr bereitmacht. Wir bedienen uns am Buffet und lassen uns das reichhaltige Frühstück schmecken. Um 07.15 Uhr sind alle abmarschbereit. Gemächlich schreiten wir der Engelbergerlücke entgegen. Oben, im sonnigen steilen Grashang, äsen drei Gämsen. Unweit unseres Weges sitzt ein Murmeltier auf einem Stein. Es schaut uns zu, wie wir langsam höher steigen. Es lässt sich nicht stören auf seinem Aussichtspunkt. Oben, auf der Engelbergerlücke auf 2687 m ü. M. gönnen wir uns eine kurze Verschnaufpause, bevor wir den jetzt sehr steilen, und an einigen Stellen ausgesetzten Weg gegen den Engelberger Rotstock hochsteigen. Diese letzten knapp 150 Höhenmeter fordern etliche Schweisstropfen.

*(Fortsetzung auf Seite 25)*



elektrohaushalt  
telekommunikation  
satellitenanlagen  
reparaturdienst  
projektierungen

heidbühl 482k  
3537 eggwil

**telefon 034 491 20 30**  
**fax 034 491 22 11**  
**mobile 079 352 90 29**

# Schreinerei Wegmüller

3533 Bowil

Innenausbau ♦ Fenster ♦ Türen  
Montage ♦ Reparaturen

Martin Wegmüller ♦ Stuckersgraben 126 ♦ 3533 Bowil ♦ Tel. 031 711 42 56  
Natel 079 284 19 92 ♦ Fax 031 711 44 56 ♦ [schreinereimw@bluemail.ch](mailto:schreinereimw@bluemail.ch)



**...mit uns bezwingen Sie jeden Gipfel...**  
**Dynamische Software für dynamische Unternehmen**



Konkurrenzlos einfach zu bedienen, umfassend ausgestattet  
und schnell eingeführt.....auch in Ihrem Unternehmen!

***data***  
***dynamic***

[www.ddag.ch](http://www.ddag.ch) – [info@ddag.ch](mailto:info@ddag.ch)  
data dynamic ag – Bremgartenstrasse 37  
Postfach – 3000 Bern 9  
Tel. 031 308 10 10 – Fax 031 308 10 20

**Microsoft**  
**GOLD CERTIFIED**  
Partner



*(Fortsetzung von Seite 23)*

Dann, um 09.30 Uhr stehen wir oben beim Kreuz auf 2818 m ü. M. Die Aussicht auf die Berge ist überwältigend. Unten gegen die Täler blicken wir auf ein Nebelmeer. Wir können uns fast nicht satt sehen. Niklaus verlängert auf unseren Wunsch die Gipfelrast um eine Viertelstunde. Dann folgt der Abstieg hinunter Richtung Lücke und auf Wegspuren auf den Grat. Ein Felsriegel verhindert das gemütliche Wandern. Jetzt brauchen wir auch die Hände. Niklaus, unterstützt von Walter und Hans, spannen ein Seil das zum Halten dient. Dank dieser Hilfe überwindet eines nach dem anderen diese kurze Kletterstelle fast mühelos. Auf markiertem Weg kommen wir zum Rot Grätli 2559 m ü. M. Hier sind auch andere Wanderer unterwegs. Auf markiertem Bergweg wandern wir Richtung Schoneggli. Um 12.00 Uhr erreichen wir das erste grüne und etwas flachere Plätzlein. Ideal für die Mittagsrast, und diejenigen, die wollen, für einen kurzen Mittagsschlaf. Die Sonne heizt jetzt tüchtig ein. Wer die kurzen Hosen dabei hat, tauscht sie gegen die Langen ein. Ausgeruht wandern wir weiter. Es folgt nochmals ein kurzer Aufstieg, bis wir beim Übergang der Bannalper Schonegg stehen. Hier machen wir eine gemütliche Rast und geniessen den Blick hinunter auf den blauen Bannalpsee. Ganz in der Nähe grasen Mutterkühe mit ihren Kälbern, lange werden sie nicht mehr hier oben bleiben können. Es hat nur noch wenig Gras. Noch 300 Höhenmeter hinunter, dann sind wir beim Chrützboden. Hier löschen wir den Durst in einer kleinen Alpwirtschaft. Aufgeteilt in Untergruppen, da die Seilbahn nicht so viele Personen fasst, fahren wir hinunter nach Oberrickenbach. Mit dem Postauto gehts nach Wolfenschiessen und von hier in den reservierten Wagen über Luzern nach Grosshöchstetten. Entspannt können wir uns zurücklehnen. Herzlichen Dank Niklaus für die kompetente Führung und der Gruppe für die gute Kameradschaft.

*Ruth Oberer*



*Nach äm Räge schiint d'Sunne*

**20 Jahre**  
**1987 - 2007**

**keller sport**

Bahnhofstrasse 10  
3506 Grosshöchstetten  
Telefon 031 711 00 10

keller-sport@bluewin.ch  
www.keller-sport.ch

Ihr Sportgeschäft mit der Topberatung in ihrer Nähe !

**Brancher**

**Brancher AG** Bauunternehmung

Lindenackerweg 4, 3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 01 10 Fax 031 711 35 04

Eine Unternehmung der Stämpfli-Gruppe

e-Mail:

info@brancherag.ch  
www.brancherag.ch



**Hoch- und Tiefbau**

Neubau • Einfamilienhäuser • Mehrfamilienhäuser  
Überbauungen • Umbauten • Renovationen • Kundenarbeiten  
Umgebungsarbeiten • Sanierungen • Kaminsanierungen  
Keramikplattenarbeiten • Aussenisolationen

**GARAGE GALLI AG ZÄZIWIL**

Die Ford und Suzuki Vertretung in Ihrer Region

**neu** Entmagnetisieren von Reifen

- Neuwagen
- Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Klimaanlage-Service
- Spengler- und Malerei-Service
- Abgaswartungen, Benzin- und Dieselfahrzeuge
- Gratis Ersatzfahrzeuge
- Finanzierungen

Reutenenstrasse 2  
3532 Zäziwil

Telefon 031 711 13 35

Telefax 031 711 23 78

Mobile 079 295 71 06

info@garage-galli.ch

**www.garage-galli.ch**



**SUZUKI**  
DIE KOMPAKTE NR. 1

# Herbst-Bike-Tour Napf

**Samstag, 26. September 2009**

Besammlung 07.30 Uhr Bahnhof Konolfingen, Abfahrt Zug 07.53 Uhr, so stand es auf der Einladung zur Herbst-Tour. Aha, dachten da wir Biker, der Wale hat sich mal was Neues einfallen lassen. Und so war es auch. 9 Biker und eine Bikerin fuhren zusammen mit dem Zug nach Wolhusen. Rasch mussten unsere Bikes ausgeladen werden, bald war dann auch Start, unser Ziel war, den Napf zu erklimmen, und zwar auf dem Bike-Weg von der Luzerner Seite her.

Aber schon nach 4 Kilometern hatten wir den ersten Platten zu reparieren. Mit Teamwork ging die Reparatur fast so schnell wie beim einem Boxenstopp in einem Formel-1-Rennen.

Leider zeigte sich die Sonne nie, es war ein richtiger nebliger Herbsttag. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt, mal steil ansteigend, mal flach und dann sogar bergab, erreichten wir über Höhe, Menzberg, Gmeinalp, dort war bei dichtem Nebel der Znünihalt, weiter über Hapfig zur Stächelegg, wo dann das letzte sehr steile Wegstück auf den Napf folgte. Hier mussten die Räder geschoben werden, es war für alle ein zu steiles Gelände.

Leider zeigte sich auf dem Napf die Sonne nur kurz, so dass die Mittagsrast nicht allzu lange dauerte. Nach einer langen Abfahrt zur Mettlenalp mit einer kurzen Rast, konnten wir endlich bei Sonnenschein und Wärme die rassige Fahrt nach Trub geniessen. Hier war dann zum zweiten Mal am heutigen Tag das Reparaturteam in Aktion, und wieder traf es ein Hinterrad. Nun ging die Fahrt weiter nach Trubschachen, dann der Ilfis entlang nach Langnau. Wir genossen nun den schönen Herbsttag und erreichten gegen 15.30 Uhr unser Ziel, das Mirchelpintli, wo wir bei einem Bier einmal mehr Wale Frauchiger für seine schönen, abwechslungsreichen Touren loben konnten.

Wir bewältigten etwa 900 Höhenmeter und legten 64 Kilometer zurück.

*Peter Stettler*

# **FaBe: Mit Zelt, Hammer und Meissel im Binntal**

**22. und 23. August 2009**

Im August stehen auf dem Fabe Programm weder Hüttenübernachtung noch Klettern, sondern Zelten und Strahlern. Doch alles schön der Reihe nach:

Die beteiligten Familien treffen sich unterwegs im Zug und dank reservierten Plätzen können wir zusammen sitzen. Das Postauto chauffiert uns ab Fiesch direkt zum Campingplatz Giessen im Binntal. Am Ufer der Binna finden wir einen idyllischen Platz unter den Bäumen, eine Feuerstelle ist schon vorhanden. Schnell packen wir unsere Zelte und Planen aus und besetzen diese schöne Stelle. Bald machen wir uns via Imfeld auf zur Mineraliengrube am Lengenbach. Dort werden wir mit einer Führung durch eine Fachperson in die einzigartige, reiche und interessante Welt der Mineralien im Binntal eingeführt. Bereits mit den ersten Fundstücken beladen, kehren wir zum Campingplatz zurück, wo wir uns fertig einrichten und das Grillfeuer vorbereiten. Mit Brätle, Gesprächen und Spielen erleben wir einen gemütlichen Abend.

Am Sonntag nach dem Frühstück mit feinem Zopf von Maja wandern wir, bewaffnet mit Hammer und Meissel nochmals zum Lengenbach. Das Suchen und Klopfen unterbrechen wir nur für eine Mittagspause und steinreich kehren wir am Nachmittag zurück nach Giessen. Nun heisst es schon wieder zusammenpacken und Abschied nehmen vom Mineralienparadies Binntal.

*Als Strahlerinnen und Mineralogen waren unterwegs:  
Emilie, Anna und Astrid, Patrick, Olivier, Ramon, Maja und Ruedi,  
Klemens, Meret, Roland und Annemarie*

# FaBe: Höhlentour Nidleloch

**Sonntag, 18. Oktober 2009**

Zum Abschluss des diesjährigen Tourenprogramms wollen wir das Nidleloch, die Höhle auf dem Weissenstein im Solothurner Jura erforschen.

Draussen auf dem hinteren Weissenstein herrscht Winter, als wir mit Helm, Stirnlampe und Handschuhen zum Gittertor des Eingangs hinauf kraxeln. Als das Tor hinter uns wieder verschlossen wird und wir uns an den Ketten in die «Eingeweide» der Höhle lassen, ist das schon ein bisschen eine mulmige Angelegenheit. Bald ist es um uns total finster, aber dank den modernen Stirn- und den fauchigen Karbidlampen müssen wir uns vor der Dunkelheit nicht fürchten. Auf und ab klettern wir über Stufen und Blöcke, erforschen den Himmelgang und robben alle mehr oder weniger ring durch den «Jumpfere-Schlupf». Beim «Kienzelbachfall» kehren wir um, der Rückweg ist mit den vielen glatten und steilen Stufen anstrengend. Obschon die Höhlenwelt spannend ist, freuen wir uns, dass wir den Schlüssel zum Tor nicht verloren haben und wir wieder ins Tageslicht blinzeln können!

*Das Höhlenforscher-Team:*

*Role, Klemens und Meret, Dani und Lena, Felix und Eliane, Maja, Ruedi, Ramon und Olivier, Annemarie*



## ***Das Redaktionsteam dankt . . .***

*. . . für das Einsenden von interessanten Tourenberichten, Fotos, für gute Ideen, Kritik und Lob an unserer Arbeit.*

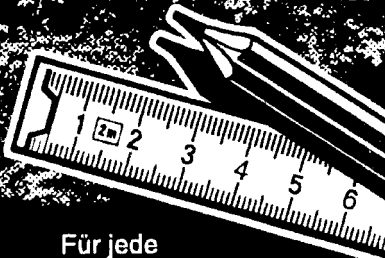
*Wir zählen auch im nächsten Jahr auf eure Mitarbeit.*

*Für das neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern viel Erfolg, gute Gesundheit und vor allem schöne und unfallfreie Touren.*

*Peter Stettler und Fritz Gerber*



# GARTEN BAU+PFLEGE



Für jede  
Umgestaltung oder sanfte  
Sanierung von Hausvor-  
plätzen, Terrassen, Mauern  
und Treppen sind wir der  
richtige Partner.



**STALDER**  
Blumen+Gartenbau

3532 Zäziwil  
Telefon 711 04 40

**stuber**



UHREN UND BRILLEN  
SUMISWALD BIGLEN  
034 431 21 01      031 701 14 09

**müller  
gerber**  
maler gmbh



Mühlebachweg 22  
Grosshöchstetten  
**Tel. 031 711 42 11**  
muellergerber@zapp.ch

## HOLZBILDHAUER



Schnitzereien  
aller Art  
RUDOLF KROPF



Hinterkäneltal, 3531 Oberthal, Telefon 031 711 05 24

### An unsere Inserenten

Dank Ihrer Unterstützung im Jahr 2009 konnten wir unseren Mitgliedern wiederum drei Ausgaben unserer Club-Mitteilungen zustellen. Bereits haben wir unser Vereinsjahr neu angefangen und möchten unsere Informationen weiterhin in Form eines Heftes an die Mitglieder überbringen. Daher erlauben wir uns, Sie im Januar/Februar 2010 aufzusuchen mit der Bitte, mit Ihrem Inserat unser Vorhaben weiterhin zu ermöglichen.

Die SACler der Sektion Grosshöchstetten danken Ihnen schon heute ganz herzlich für Ihre Unterstützung.



**OFFSET-  
ETIKETTEN-  
FOLIENPRÄGE-  
FALTSCHACHEL-**

**DRUCKEREI**

**WWW.LR-PRINT.CH**

**3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 23 23**



**H.P. Holzer AG, Bowil**

**Kaminsysteme + Laserarbeiten**

*Cheminéeöfen*

**Tel. 031 711 40 11**

**papeterie marti**



Bernstrasse 10  
3506 Grosshöchstetten

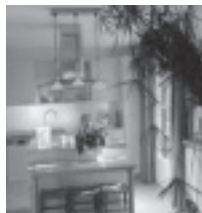
Tel. 031 711 07 27  
Fax 031 711 30 03



Thunstrasse 1  
3506 Grosshöchstetten  
Telefon 031 711 14 41  
[www.auto-haldimann.ch](http://www.auto-haldimann.ch)

Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Reparaturen und Service aller Marken

***Ihr kompetenter Partner***



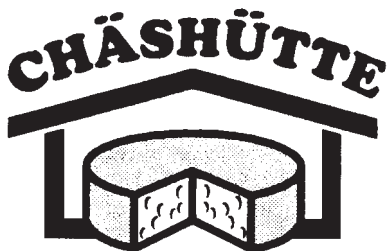
... für mehr Lebensqualität ...

[www.sieber-schreinerei.ch](http://www.sieber-schreinerei.ch)

**sieber**  
SCHREINEREI KÜCHEN AG  
3506 GROSSHÖCHSTETTEN  
Sonnmattstr. 4, Tel. 031 710 30 30, Fax 031 710 30 31

**GP Piatti**  
Regionalvertretung

Die Spezialisten für  
**EgoKiefer**  
Fenster und Türen



- Hauslieferdienst für Bier und Mineralwasser
  - Käse- und Fleischplatten für jeden Anlass
  - Reichhaltiges Weinsortiment
- Sonntags 08.00 bis 11.00 geöffnet

F. & M. Walther-Gerber

Telefax 031 839 99 84

Alte Bernstrasse 18 • 3075 Rüfenacht • Telefon 031 839 55 79

**sutter**

*Schuhhaus und  
Fussorthopädie*

*Dorfstrasse 10 3506 Grosshöchstetten  
Telefon 031 711 20 11*

